

## **Ein Bericht von Reto Friedmann**

**zum Lehrgang  
christliche Spiritualität**



Da liegt es nun, sorgsam ausgebreitet auf dem Fischgratparkett des Praxisraums, das eigene Leben in alle seine Einzelteile zerlegt. Dort hinten befindet sich dieses und jenes Unvermögen, in einer Ecke schlummert die wage Erinnerung an den Tod meines Opas am Tag der Erstkommunion, daneben der verpasste erste Sprung vom Einmeter, und natürlich, wie es sich für eine Analyse gehört, in der Mitte lagern prominent die entwirrten Beziehungsknäuel zu allen vermeintlichen und bewährten Liebsten.

### **Existenzieller Zugang zur Spiritualität**

Doch etwas ganz entscheidendes fehlt in dieser Auslegeordnung. Ein blinder Fleck gibt den Blick auf das Fischgratmuster des Bodens frei. An dieser Stelle müsste sich der Bauplan zur Neukonstruktion meines Lebens befinden. Wie soll ich all diese Einzelteile wieder zusammensetzen? Worauf soll das Leben ausgerichtet sein? Welchen Sinn, welches Ziel soll ihm gegeben sein? Es stellt sich mir die Frage des Glaubens, der Religion, der Beziehung zu Gott.

Bis zur Teilnahme am Lehrgang Christliche Spiritualität führt mich ein langer Weg über eine geistliche Begleitung, Exerzitien und Aufenthalte im Kloster. Die persönliche Spiritualität verbindet sich mit der künstlerischen Arbeit an und mit der Sprache. Wörter entfalten ihr Eigenleben, werden zu Musik und Rhythmus. Der berufliche Umgang mit der Sprache beeinflusst wiederum die persönliche Spiritualität. Die Sprache selber wird zum Gegenstand der Meditation. Begriffe klären sich und verändern den Zugang zur Welt.

### **Erweiterung des Horizonts**

Der Lehrgang Christliche Spiritualität knüpft an die persönliche Spiritualität an und ergänzt sie um einen weiten Horizont von zweitausend Jahren des Suchens. Studiert werden die Quellentexte in der persönlichen Lectio spiritualis. Trotz sorgfältiger Einführung in die Lebens- und Gedankenwelt der Mystikerinnen und Mystiker erschliessen sich die Quellentexte nicht immer auf Anhieb. Nicht selten lösen sie bei der heutigen Lektüre Befremden aus und münden in ein eigentliches Ringen mit dem Text. Entsprechend wertvoll ist der Austausch zu zweit, in Kleingruppen und im Plenum über das Gelesene und die Referate der Dozierenden. Eine Vertiefung finden die unterschiedlichen Ansätze von Spiritualität in der persönlichen Meditation während und zwischen den Modulen.

### **Die Rolle der Sprache in der Spiritualität**

Begeistert haben mich bisher speziell die sich sprachgewaltig in Paradoxien auflösenden Gottesbilder des Dionysios Areopagita. Entschwindet das Du Gottes bei Dionysios jenseits aller Vorstellungen, so schafft die mittelalterliche Minnelyrik der Begine Mechthild von Magdeburg eine intime Nähe zu Gott. Wo das theoretische Reflektieren an seine Grenzen stösst, hilft der künstlerische Umgang mit Sprache weiter. Besonders schön kommt dies auch bei den Wortneuschöpfungen Meister Eckharts zum Ausdruck.

Parallel zum Lehrgang Christliche Spiritualität am Lassalle-Haus absolviere ich das Studium am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern. Aus Kunst, Spiritualität, Religion und Pädagogik wird beruflich ein neues Ganzes.

***Unter dem Namen Blablabor produziert Reto Friedmann zusammen mit der Komponistin Annette Schmucki Hörspiele, führt Radioperformances auf und installiert Klänge.***

***Weitere Informationen unter [www.blablabor.ch](http://www.blablabor.ch).***